

Roland Michael Barrin

Marquis de la Galiffonière,

geboren zu Rochefort den 11. November, 1693, war
 sein Vater Generalmajor und Commandant
 der Marine von Toulon nach dem Niederrhein zu
 zu Paris am Collège Beauvais und in dem Königreich
 der Universität, dessen Landsknecht er war
 wurde erwarb. Der junge Galiffonière bewarb
 sich durch seinen Vater in der Medizin
 zum Studium war, mit 17 Jahren ward er als
 Marineoffizier in Dienst auf dem Schiff le Héros, im
 Jahr 1712 ward er Schiffsführer, und 1716 war
 er auf dem Schiff François, 1722
 auf dem Dromedar, und 1723 und 1724 auf dem
 Eclatant. Bald darauf wurde er Adjutant bei
 der Marine zu Brest und Schiffskapitän, 1733
 und 1734 kommandierte er den Dromedar und
 1737 den auf Canada bestimten Héros. Im
 Jahr 1738 wurde er Schiffskapitän und 6 Mo-
 nate darauf Ritter des St. Ludwigorden. 1740
 ward er als Kapitän auf der Espérance, unter
 dem Befehl des Vizekönigs Gabaret, der den
 französischen Gesandten nach Constantinopel schick-
 te, 1741 kommandierte er den Tiger im
 Gefechte Court's. 1744 besiegte er die Floire, im
 Gefechte Roquefeuille's und den Rocham-
 beau's, bekämpfte mit Glück eine englische Lan-
 zette und erhielt 4 Wunden. Kurz in demselben Jahr
 übernahm er das Commando des St. Michael mit

Roland Michael Barrin, Marquis de la Galissoniere,

geboren zu Rochefort¹ den 11. November 1693, wo sein Vater Generallieutenant und Commandant der Marine war. Seine ersten Studien machte er zu Paris am College Beauvais² unter den Augen des berühmten Rollin³, dessen Freundschaft er sich damals erwarb. Der junge Galissoniere bereitete sich durch eifriges studieren der Mathematik zum Seedienste vor; mit 17 Jahren trat er als Marinegardist in Dienst auf dem Schiff „Le Heros“; im Jahre 1712 ward er Schiffsfähnrich und 1716 verwandte man ihn auf dem Schiff „Francois“, 1722 auf der „Dromedar“, und 1723 und 1724 auf der „Eclatant“. Bald darauf wurde er Adjutant bei der Marine zu Brest und Schiffslieutenant; 1733 und 1734 kommandierte er die „Dromedar“ und 1737 den nach Canada bestimmten „Heros“. Im Jahre 1738 wurde er Schiffskapitän und 6 Wochen darauf Ritter des St. Ludwigsordens⁴. 1740 war er als Zweiter⁵ auf der „Esperance“, unter dem Oberbefehl des Flottenchefs Gabaret, der den französischen Gesandten nach Constantinopel⁶ führen mußte. 1741 kommandierte er den „Tiger“ im Geschwader Court's. 1744 bestieg er die „Gloire“, im Geschwader Roquefeuille's und dann Rochambeau's, bekämpfte mit Glück eine englische Fregatte und machte 4 Prisen⁷. Noch in demselben Jahre übernahm er das Commando des „St. Michael“ mit

J. v. W.

¹ Rochefort, ist eine französische Stadt im Département Charente-Maritime der Region Poitou-Charentes.

² Das Collège de Beauvais (auch Collège de Dormans-Beauvais genannt) lag im 5. Arrondissement in der heutigen Rue Jean-de-Beauvais, Paris. Das Collège wurde 1370 gegründet von Jean de Dormans, Bischof von Beauvais und Kanzler von Frankreich.

³ Charles Rollin (30. Jänner 1661; + 14. Dezember 1741), war ein französischer Historiker und Lehrer.

⁴ Der Ordre royal et militaire de Saint-Louis wurde am 5. April 1693 durch König Ludwig XIV. von Frankreich gestiftet und für militärische Verdienste verliehen.

⁵ Offizier

⁶ Das heutige Istanbul.

⁷ Schiffseroberungen

64 Arruon in der Escadre Etoumel's. Im fol-
genden Jahr würde er zum Generalcommissar
für die Antillen zu Rochefort ernannt. —
Während der französischen Revolution wurde
er mit dem Tuste und dem Lericux beauftragt, die
von St. Louis in der spanischen Compagnie nach Indien
zu escortiren und sich wieder zurückzuführen,
was er sehr glücklich ausführte. Hierauf würde
er Commandant der Monarche mit 74 Arruon, und
Gild Lemeris Gouverneur von Canada, für die
Colonie von den Sainden und besonders auf's
Beste ihr Aufblühen, wofür er für die Akad-
emie von Wissenschaften von Versailles ein
physikalischer Mechanismus einbrachte.
Nach dem Tode des Königs im Jahr 1749
wurde er nach Frankreich zurück, wurde
dieselbe Befehlshaber einer
Escadre und wurde mit einem Silhouette im Jahr
1750 beauftragt mit den französischen Commis-
saren die Grenzen von Canada zu reguliren.
Dies wurde er 1749 an die Spitze des Depots der
Karten, Karten und Journale der Marine von St. Louis,
welcher Stelle er mit größtem Eifer und
eines großen Erfolgs auf Reisen nach Amerika
ausführte, um die Karten davon zu verbessern.
Seine große Mannigfaltigkeit von Kenntnissen
und sein so nützliches Ansehen veranlaßte
im Jahr 1752 die Akademie der Wissenschaften
zu Paris; wofür er in diesem Jahr des Comman-
deurknanz des St. Ludwigs wurde. Im Jahr 1754
würde er unter allen Generalen mit gewählt, um

64 Kanonen in der „Escadre Estourmel's¹“. Im folgenden Jahre wurde er Generalkommissär der Artillerie zu Rochefort ernannt. – Während des französisch – englischen Krieges wurde er mit dem Feste und dem Serieux bestimmt, eine Flotte der ostindischen Compagnie nach Indien zu escortieren und eine andere zurückzuführen, was es sehr glücklich ausführte. Hierauf wurde er Commandant des „Monarchen“ mit 74 Kanonen und bald darauf Gouverneur von Canada, sicherte diese Colonie vor den Feinden und beförderte aufs Beste ihr aufblühen; auch machte er für die Akademie Sammlungen von naturhistorischen oder physikalischen Merkwürdigkeiten jener Gegenden. Nach dem Friede kehrte er um 1749 nach Frankreich zurück, wurde daselbst Befehlshaber einer „Escadre²“ und ward mit Herrn Silhouette³ im Jahre 1750 beauftragt mit den englischen Commissaeren die Gränzen von Canada zu regulieren. Auch ward er 1749 an die Spitze des Depots der Pläne, Karten und Journale der Marine gestellt, welche Stelle er mit größtem Eifer verstand, und mehrere Gelehrte auf Reisen nach Amerika unterstützte, um die Karten davon zu verbessern. Eine solche Mannigfaltigkeit von Kenntnissen und eine so nützliche Anwendung verschafften ihm 1752 die Stelle eines Associe libre der Akademie; auch erhielt er in diesem Jahre das Commandeurkreuz des St. Ludwigsordens. Im Jahre 1754 wurde er unter allen Generalen ausgewählt, um

¹ Constantin-Louis d'Estourmel, 1691 – 1765.

² Flotte

³ Étienne de Silhouette (* 5. Juli 1709 in Limoges; † 20. Januar 1767 in Bry-sur-Marne) war französischer Generalkontrolleur der Finanzen.

Ein Offizier und Colonel der Marine in den
Kriegsrevolutionen zu über. Im August-
September 1755 wurde er, nachdem er
den König zum Generalleutnant und gab ihm das
Commando einer Escadre von 12 Schiffen, um die An-
lage von Mahon zu decken und alle zu seiner
Abwehr zu sein, welchen Befehl er auf der yachting-
er befolgte, und 2 englische Geschwader, welche
die Insel nützen wollten, schlug. Inzwischen
sah er seine Gesundheit sich verschlechtern; bei sei-
ner Abreise nach Minorca litt er von Kollerie,
der sich im Januar schlug und ihm die Kräfte
schlug zu zogen. Nach dieser glorreichen Schlacht wurde
er wegen seiner Entlassung und wollte nach Paris rei-
sen, aber er starb in der Nacht zu Nemours den
26. October 1756 im 63. Jahre seines Lebens.

die Officiere und Soldaten der Marine in den Schiffsevolutionen zu üben. Im englisch – französischen Krieg, der 1755 ausbrach, ernannte ihn der König zum Generallieutenant und gab ihm das Commando einer Escadre von 12 Schiffen, um die Belagerung von Mahon¹ zu decken und alle Zufuhr beschneiden, welchen Befehl er auf das getreueste befolgte, und 2 englische Geschwader, welche die Insel entsetzen wollten, schlug. Inzwischen hatte seine Gesundheit sich verschlechtert; bei seiner Abfahrt nach Minorca² litt er am Rotlauf, der sich ins innere schlug und ihm die Wassersucht³ zuzog. Nach diesem glorreichen Feldzug nahm er daher seine Entlassung und wollte nach Paris reisen, aber er starb unter Weges zu Nemours⁴ den 26. Oktober 1756 im 63. Jahre seines Lebens.

¹ Maó ist die Hauptstadt der spanischen Baleareninsel Menorca.

² Die heutige Baleareninsel Menorca.

³ Wassersucht ist eine umgangssprachliche Bezeichnung für eine abnorme Ansammlung von Körperflüssigkeit. Ursache ist meist eine Herzinsuffizienz.

⁴ Nemours ist eine französische Stadt in der Region Île-de-France.